

## **TREFFEN REGIERUNGSRAT-STADTRAT VOM 23. MÄRZ 2004**

*Regierungsrat und Stadtrat Schaffhausen haben sich am Dienstag zu ihrer periodischen gemeinsamen Sitzung im neuen Gebäude der Stiftung Impuls im Ebnatfeld getroffen. Die Sitzung war vor allem Fragen der Aufgabenteilung gewidmet. Weiter kam die bevorstehende Volksabstimmung über das Steuerpaket des Bundes zur Sprache.*

### **Einigkeit über Stossrichtung von sh.auf**

Der Regierungsrat und der Stadtrat stellten fest, dass über die Stossrichtung des Projektes sh.auf - starker Kanton, starke Stadt, starke Gemeinden - Einigkeit besteht. In grossen Teilen des Projektes liegt eine übereinstimmende Haltung der beiden Exekutiven vor. Beim Teilprojekt Steuern, in welchem noch Differenzen vorhanden sind, ist der Wille zum Ausdruck gekommen, in den kommenden Wochen möglichst gemeinsame Lösungen zu finden.

### **Übereinstimmende Einschätzung des Steuerpaketes**

Regierungsrat und Stadtrat sind übereinstimmend der Auffassung, dass das Steuerpaket des Bundes den Handlungsspielraum von Kanton und Gemeinden im finanziellen Bereich massiv einschränken würde. Eine Weiterführung des eingeschlagenen Weges der Reduktion der Steuerbelastung bei den Staats- und Gemeindesteuern würde praktisch verunmöglicht. Die beiden Exekutiven sprechen sich daher klar für eine Ablehnung des Steuerpaketes in der Volksabstimmung vom 16. Mai 2004 aus.

### **"Stiftung IMPULS-Fit for Jobs" als Beispiel erfolgreicher Zusammenarbeit zwischen Kanton, Stadt und Gemeinden**

Der Stadtrat und der Regierungsrat haben daneben die Gelegenheit zur Besichtigung des kurz vor der Vollendung stehenden neuen Betriebsgebäudes der Stiftung Impuls auf dem Ebnat benutzt. Hier werden schon bald die Beschäftigungs-, Anstellungs- und Integrationsprojekte von Stadt und Kanton unter einem Dach zusammengefasst sein. Im neuen Gebäude befinden sich verschiedene Einrichtungen für die berufliche Weiterbildung und Integration. Bei der Stiftung Impuls, die unter der Leitung des städtischen Sozialreferates steht, handelt es sich um eine gemeinsame Einrichtung von Stadt und Kanton. Ihre Dienste stehen arbeitslosen Personen aus allen Gemeinden des Kantons zur Verfügung, die von den Gemeinden oder vom kantonalen Arbeitsamt zugewiesen werden.